

# Seit sechzig Jahren seh ich gröblich irren

von Johann Wolfgang von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Seit sechzig Jahren seh ich gröblich irren \_\_\_\_\_
- 2 Und irre derb mit drein; \_\_\_\_\_
- 3 Da Labyrinthe nun das Labyrinth verwirren, \_\_\_\_\_
- 4 Wo soll euch Ariadne sein? \_\_\_\_\_

Das Gedicht „[Seit sechzig Jahren seh ich gröblich irren](#)“ von [Johann Wolfgang von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Wolfgang von Goethe	<b>Titel</b>	„Seit sechzig Jahren seh ich gröblich irren“
<b>Verse</b>	4	<b>Wörter</b>	23
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









